

Wettbewerbsaufgabe

Durch die Errichtung eines Lärmschutztunnels über dem angrenzenden Abschnitt der BAB7 werden neue städtebauliche Qualitäten geschaffen, und es entstehen Entwicklungspotenziale für derzeit nicht nutzbare Flächen.

Ziel des Wettbewerbs ist es, den Auftakt für die städteräumliche und freiraumplanerische Entwicklung des Areals der Trabrennbahn zu schaffen, das in prominenter Lage südlich an den Volkspark anschließt.

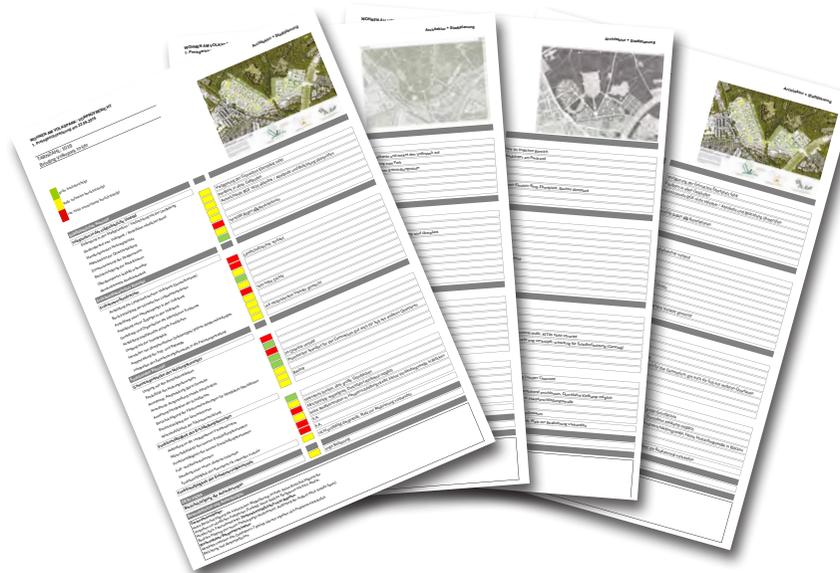
Neben der adäquaten Verknüpfung mit dem denkmalgeschützten Volkspark gilt es wichtige Landschaftsachsen auszubilden und verkehrliche Anforderungen zu berücksichtigen, um einen durchgrünten Stadtteil zu schaffen, der sich in zeitgemäßer Form mit dem Thema einer verdichteten, aber dennoch durchgrünten und lebenswerten Gartenstadt auseinandersetzt.



Preisgerichtssitzung Phase 1



Öffentlichkeitsbeteiligung



Vorprüfung



Restriktionsplan und Informationen für die Teilnehmer

Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen „Wohnen am Volkspark“ Städtebaulicher Wettbewerb mit landschaftsplanerischem Anteil

Wettbewerbsbetreuung

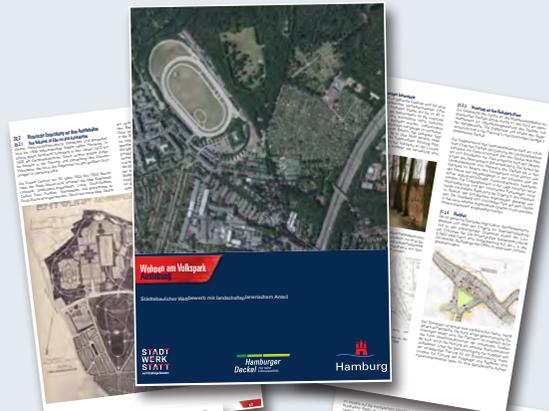
Ausloberin Freie und Hansestadt Hamburg, BSW Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, vertreten durch das Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung, Projektgruppe Deckel A7

Verfahrensart städtebaulicher Wettbewerb mit freiraumplanerischen Anteil mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren in zwei Phasen:

Die erste Phase wurde als anonymes Verfahren mit 30 Teilnehmergemeinschaften ausgelobt, von denen acht durch die Ausloberin gesetzt waren.

Die zweite Wettbewerbsphase wurde kooperativ durchgeführt. In einer Zwischenpräsentation haben die Teilnehmer ihre Arbeiten vor der Öffentlichkeit und dem Preisgericht vorgestellt. Im Anschluss gab es die Möglichkeit, über die Arbeiten zu diskutieren.

Verfahren 2015 - voraussichtlich Ende 2016



Auslobung